



ARDEX A 35

Schnellzement

- mit ARDURAPID®-Effekt
- nach 3 Stunden begehbar
- nach 1 Tag trocken und verlegereif
- mit optimierten Verarbeitungseigenschaften
- Verarbeitungszeit 60 Minuten
- konstantere Konsistenz auch bei längeren Mischzeiten und Förderwegen
- leichteres Verteilen und Aufziehen des Mörtels
- lange Glätt- und Reibezeit



Anwendungsbereich

Zum Herstellen von Zementestrichen mit dem kunstharzvergüteten Spezialzement ARDEX A 35, der mit Sand der Körnung 0–8 mm und Wasser zu einem erdfeuchten bis weichplastischen Estrichmörtel angemischt wird.

Mit ARDEX A 35 hergestellte Zementestriche können schon nach 3 Stunden begangen werden, sind schwimmend auf Trennfolie verlegt bereits nach 1 Tag verlegereif für Bodenbeläge, erreichen die in DIN 18560 angegebenen Mindestfestigkeiten nach 1 Tag.

Für die Ausführung der Estriche gelten im Übrigen die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche, schwimmend, auf Trennschicht oder im Verbund – – DIN 18560 und DIN 18353.. Die schnelle Erhärtung des ARDEX A 35-Schnellzement muss dabei beachtet werden.

Für den Innenbereich.

Art

Dimensionskontrolliertes Bindemittelsystem mit besonderen Additiven zur nahezu schwind- und spannungsfreien

ARDEX GmbH
Postfach 6120
58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Erhärtung und Trocknung sowie zur Vermeidung von Ausblühungen.

Verarbeitung

Zum Anmischen des Mörtels werden gebräuchliche Estrichmischer verwendet. Das Mischungsverhältnis für einen 100-l-Mischer beträgt:

- 25 kg ARDEX A 35 = 1 Originalsack
- 100 - 125 kg Sand 0 - 8 mm = 15 - 19 Schaufeln
- 6 - 11 l Wasser - je nach Feuchtigkeit des Sandes

Die für schnell abbindende Estrichmischungen geeigneten Misch- und Fördermaschinen, zB Putzmeister Mixokret, können für ARDEX A 35-Zementestrich eingesetzt werden. In einen Misch- und Förderkessel mit 220 l Inhalt werden dann gegeben:

- 50 kg ARDEX A 35 = 2 Originalsäcke
- 200 - 250 kg Sand 0 - 8 mm = 30 - 38 Schaufeln
- 12 - 22 l Wasser - je nach Feuchtigkeit des Sandes

Belastbarkeit und Verlegereife werden nach 1 Tag erreicht, wenn als Zuschlag Sand der Korngruppe 0/8 nach DIN 4226 mit stetiger Kornzusammensetzung im günstigen bis brauchbaren Bereich zwischen den Sieblinien A8 und C8 – DIN 1045 – verwendet und der Mörtel nicht mit Überschusswasser angemischt wird. Die Gesamtwassermenge je Mörtel- Mischung, also Feuchtigkeit des Sandes und Anmachwassermenge, soll 11 l bzw. 22 l nicht überschreiten.

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001



ARDEX A 35

Schnellzement

Keine Estrichzusatzmittel, wie Mischöle usw., verwenden.
Nicht mit anderen Zementen mischen.

Die Verarbeitungszeit des ARDEX A35-Estrichmörtel beträgt ca. 60 Minuten. Mischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten müssen zügig aufeinander folgen. Die Flächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb dieser Verarbeitungszeit fertig gestellt werden können. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

Estrichanschlüsse oder Teilflächen werden mit Rundstahl gegeneinander verankert. Scheinfugen und Dehnungsfugen sind wie bei herkömmlichen Zementestrichen vorzusehen und anzubringen.

Der Untergrund ist vorzuschlämmen. Hierzu wird ARDEX A 18 Haftschrämme verwendet. Angaben im Technischen Datenblatt beachten. Der Estrichmörtel ist frisch in frisch auf der noch feuchten Haftschrämme einzubringen.

In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

ARDEX A35-Estrichmörtel bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten

Verlegereife

Zur Überprüfung der Verlegereife, die bei ordnungsgemäßer Verarbeitung nach 1 Tag erreicht ist, sind Feuchtigkeitsmessungen durchzuführen.

Der Feuchtigkeitsgehalt von ARDEX A 35-Schnellzement kann aufgrund der spezifischen Eigenschaften und Zusammensetzung mit elektrischen Messgeräten nicht ermittelt werden, sondern nur mit einem CM-Gerät.

Das Ablesen des Manometerdruckes erfolgt ca. 1 Minute nach Zerstörung der Ampulle, weil nach längerer Wartezeit chemisch gebundenes Wasser mit erfasst wird, das aber für eine nachfolgende Belagsverlegung keine Bedeutung hat.

Die Verlegereife ist bei folgenden Feuchtigkeitsgehalten gegeben:

ARDEX A 35 Schnellzement

unbeheizt	beheizt	Bodenbelag
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Stein- und keramische Beläge im Dünnbett
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Stein- und keramische Beläge im Mörtelbett auf Trennschicht
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Stein- und keramische Beläge im Dickbett
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Dampfdurchlässige textile Bodenbeläge
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Dampfbremsende textile Bodenbeläge
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Elastische Bodenbeläge zB PVC, Gummi, Linoleum
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Parkett

Zur Überprüfung der Messung wird der Manometerdruck, wie bei normalen Zementestrichen, nach ca. 20 Minuten nochmals abgelesen. Von dem so ermittelten Feuchtigkeitsgehalt sind dann ca. 1,5 % abzuziehen.

Belagsverlegung

ARDEX A 35-Schnellzement ist schon nach 3 Stunden für die Sofortverlegung von Bodenbelägen geeignet, wenn mit ARDEX K 55 Schnellspachtelmasse gespachtelt wird. ARDEX A 35-Schnellzement ist bereits nach 1 Tag voll nutzbar. Spachtel- und Ausgleichsarbeiten können dann ebenso wie

Belagsverlegungen – auch die von Parkett oder Fliesen und Platten – durchgeführt werden.

Bei Verbundestrichen, die nach Vorschlämmen der Betonsohle eingebracht wurden, muss vor der Belagsverlegung die Trocknung der Gesamtkonstruktion abgewartet werden.

Anwendung auf Fußbodenheizung

Bei Anwendung von ARDEX A 35-Schnellzement auf Warmwasser-Fußbodenheizung lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung von Belägen auf unter 2 Wochen reduzieren, denn ARDEX A 35-Schnellzement hat nach einem Tag seine Ausgleichsfeuchte erreicht. 3 Tage nach Einbringen beginnt das Aufheizen mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die 3 Tage zu halten ist.

Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Dabei sind Zuglufterscheinungen zu vermeiden.

Die Oberflächentemperatur des Heizestrichs darf bei der Verlegung von Bodenbelägen nicht +15 °C unterschreiten. ARDEX A 35-Schnellzement kann bis zu +65 °C thermisch belastet werden.

Je nach Heizsystem kann ein weiteres Aufheizen erforderlich sein.

Gebundene Leichtschüttung

Mit ARDEX A 35 können auch gebundene Leichtschüttungen hergestellt werden:

- zum Ausgleichen von Unebenheiten, Höhendifferenzen und Rohrleitungen
- zum Füllen von Hohlräumen, Vertiefungen und Löchern

vor dem Einbau von Estrichen auf Dämm- und Trennschichten im System mit ARDEX Estrichen.

Für Schichtdicken von 10 mm bis 300 mm.

Mischungsverhältnis: ca. 37,5 kg ARDEX A 35 : 200 l Polystyrolgranulat, Körnung 5 mm : 16 l Wasser

Verarbeitungszeit: ca. 60 Minuten bei +20 °C

Begehbarkeit: nach ca. 3–5 Stunden

Trocknung: ca. 1 Tag

Materialbedarf: ca. 1,6 kg ARDEX A 35 und 8,7 l Polystyrolgranulat pro m²/cm Schichtdicke

Die Verarbeitung erfolgt mit Misch- und Fördermaschinen (Pumpen), wie sie für Zementestrichen verwendet werden. Kein Überschusswasser verwenden!

Zu beachten ist

Für gleichmäßig verteilte Verkehrslasten im Wohnungsbau bis 1,5 kN/m² gilt für Zementestrich auf Dämmschicht – abhängig von der Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht – eine Estrich-Nennstärke von mindestens 35 mm.

Die Estrich-Nennstärke für Zementestrich auf Trennschicht beträgt ebenfalls mindestens 35 mm, bei Zement-Verbundestrich mindestens 10 mm.

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX A 35 nicht eingesetzt werden.

Hinweis

Die Angaben in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

ARDEX A 35

Schnellzement

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	Konsistenz Mischungsverhältnis 1 : 4 Mischungsverhältnis 1 : 5	Komponente A 25 kg Pulver 25 kg Pulver	Komponente B 100 kg Sand 125 kg Sand	Komponente C 6 - 11 l Wasser 6 - 11 l Wasser
Materialbedarf ca.	Bedingung je m ² und cm bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 4 je m ² und cm bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 5	Materialbedarf 3,7 kg 3,1 kg		
Frischgewicht ca.	2,00 kg/l			

Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	60 Minute(n)
Begehbarkeit nach ca.	3 Stunde(n)
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20°C

Mechanische Eigenschaften

Biegezugfestigkeit ca.	Biegezugfestigkeit ca.	Zeit	Bedingung
	5 N/mm ²	nach 1 Tag	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	6 N/mm ²	nach 3 Tagen	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	7 N/mm ²	nach 28 Tagen	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	4 N/mm ²	nach 1 Tag	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	5 N/mm ²	nach 3 Tagen	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
Druckfestigkeit ca.	Druckfestigkeit von ca.	Zeit	Bedingung
	25 N/mm ²	nach 1 Tag	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	35 N/mm ²	nach 3 Tagen	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	45 N/mm ²	nach 28 Tagen	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	20 N/mm ²	nach 1 Tag	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	30 N/mm ²	nach 3 Tagen	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	35 N/mm ²	nach 28 Tagen	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen

Produktdetails

Fußbodenheizungseignung	ja
pH-Wert ca.	11
Korrosionsverhalten	enthält keine auf Stahl korrosionsfördernd wirkenden Bestandteile
Kennzeichnung nach GHS/CLP	GHS05 "ätzend", Signalwort: Gefahr
Kennzeichnung nach ADR	keine
EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS



ARDEX A 35

Schnellzement

GISCODE	ZP1 = Zementhaltiges Produkt, chromatarm
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

Anwendungsberatung

Technische Hotline:
Tel.: +49 2302 664-362
Fax: +49 2302 664-373
Mail: technik@ardex.de